



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

XXV. Markgraf Johanns Verordnung wegen der Entrichtung des Zolles zu Werben, vom 11. Juli 1429.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**XXV.** Markgraf Johanss Verordnung wegen der Entrichtung des Hölles zu Werben, vom  
11. Juli 1429.

Wir Johanss, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg Entbieten einen iczlichen zu werben, der denn den czol doselbst zu werben von Johanssen hobach wegen, der auff diecz mal ein vicarier der Cappeln zu arnburg ist, ein nymmet, vnsern grus vnd alles gut. Lieben getrewen, vns ist fürkomen wie ettlich stete nicht zu werben czollen wollen, in mafzen als uor alter herkomen vnd gewonheit gewesen ist, wie dem nu sey, Begern vnd heiffen wir euch mit ganzem ernste vnd als uerre ir vnser swere vngnad uermeyden wollet, jr wollet solichen czol von allermeniglich als von alter herkomen ist, fordern vnd eynemen oder dieselben, die sich des widern, so lang aufhalten biz sie solich beweifung bringen, darumb sie des nicht geben fullen: vnd wollet euren fleis hir jnn ton: des uerlassen wir vns genczlichen zu euch vnd tut vns doran besunder wol zu dancke mit vnserm aufgedrugten Insigel uerfigelt vnd gebeu zu leipcik, am mantag vor margarethe, Anno M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XXIX<sup>o</sup>.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 35.

**XXVI.** Markgraf Johann entscheidet eine Streitigkeit über den Es bei dem alten Teiche vor  
Werben, am 29. Septbr. 1432.

Wy Johanss von godes gnaden etc. Bekennen — dat vor vns sind gewesen vnse liuen getruwen Ermbrecht van Rinttorp vor sik vnd seiner vedder wegen hanfen, Curdes vnd frederik wegen an eynem deile vnd claws Czernitze van werben vor sik vnde vor seiner vedder wegen van dem andern deile, Also als sie van beiden twiuerdich weren vmb den Es by dem olden dike vor werben belegen, dat ganz lehn is. So hebben an beiden deilen ere rechticheit vnd insage vpp vns gefatt. vnde wy hebben sy darouer gescheiden na rade vnser Rades in fruntschapp dat die vorbenomeden van Rinttorpp scholen geuen Clawsen czernitze vnde sinen vedder XL marck siluers Stendalischer weringe in einer Summen upp paschen negest to komende vnde dat korn dat dy czernitzen daraff geforet hebben, dat scholen sie ok beholden in dem iare, darupp hefft Claws czernitze vor sik vnd vor sine veddern darupp affgetreden vnd gelaten van allen lehne vnd rechticheit dy he vnd sine vedder daran gehat hebben vnd hebben dat gelaten den van Rintorpe, dat wy dat alsus gescheiden hebben vnd dy van Rinttorppe scholen den es beholden by den olden dike vor werben met gerichte vnd met holte also dat von oldes darto gehort hefft, dar ouer sind gewesen dy Erwerdige her Buffe van Aluesteue ytzwenne meister sunte Johanss orden to werben vnd dy Gestrenghe her haffe van bredow vnse houetman vnd dy duchtigen Cune van kokte vnd Gregorius gunther, Gereke sutemynn vnd hans Griper, des to tüge hebbe wy marggreue Johann vnse Insigel laten hangen an dessen openn brieff, dy geschreben is Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XXXII<sup>o</sup>, an sunte michels dage.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 62.